

Siegertyp statt Abstiegs kandidat

Innsbruck – Als Saisonziel setzte sich der IAC den Klassenerhalt in der Landesliga West: „Vor dem Spieljahr wurde spekuliert, dass wir der erste Absteiger sind“, verrät Coach Sladjan Pejic. Nun hat sich der Traditionsverein den Ruf als Riesentöter erarbeitet. Am vergangenen Dienstag knöpfte man Mils einen Zähler ab (1:1), am Samstag besiegte die Elf von Pejic sogar Spitzenreiter



Dominic Ringer ist der sichere Rückhalt des IAC im Frühjahr. Foto: Böhm

Kematen mit 2:1. Bis Samstag hatte das Team freibekommen, um die Batterien aufzuladen und gegen Kematen aus dem Vollen schöpfen zu können, wie Pejic berichtete: „Das Team war extrem müde, daher haben wir uns erst am Samstag wieder zu einem lockeren Training getroffen, dann waren wir fein essen und es ging zum Spiel.“

Ein wichtiger Faktor beim Sieg gegen Kematen war Torwart Dominic Ringer. „Hut ab, der hat sensationelle Paraden gezeigt“, dankte Pejic dem Schlussmann. Aufgrund der dünnen Personaldecke wurde Ringer im Jänner reaktiviert, wie der Trainer ergänzte: „Unser Stammgoalie erlitt einen Kreuzbandriss und wir hatten keinen Ersatz. Er kommt halt nur zu den Spielen.“ Ein schmaler Kader habe aber doch auch seine Vorteile: „So ist keiner angefressen, jeder spielt.“ (m.l.)

Statt des Handshakes Kritik und Platzverweis

Innsbruck – Gemischte Gefühle hatte Veldidena-Coch Karl Kraxner nach dem 2:0-Erfolg gegen Rietz. Freude herrschte über den Vorstoß auf Rang zwei in der Gebietsliga Ost, etwas Frust über den Platzverweis gegen seinen Kapitän Milan Obradovic nach Spielende. Während Kraxner für sein Team lobende Worte fand, haderte er mit dem Schiedsrichter: „Der war arro-

gant, bei Fouls hat er nie Gelb gezeigt. Sobald man etwas gesagt hat, wurde man verwahrt. Unser Kapitän hat am Ende scheinbar den Handshake verweigert, dafür sah er Gelb-Rot.“

Die Anschuldigung wollte Referee Nenad Kostacevic nicht stehen lassen: „Er hat gesagt, dass es eine Frechheit gewesen sei, wie ich pfiff. Disziplin gehört dazu.“ (m.l.)

„Wo es mir gut geht, dort ist meine Heimat“

Walid Qader floh vor eineinhalb Jahren vor dem Bürgerkrieg in Syrien. Mittlerweile fasste der 29-Jährige beruflich wie sportlich in Tirol Fuß.

Von Adrian Stöckl

Innsbruck – Wo es mir gut geht, dort ist meine Heimat. Walid Qader (29), gebürtiger Syrer, kann diesen Satz unterschreiben. Vor eineinhalb Jahren flüchtete der leidenschaftliche Fußballer des SV Scharnitz in einer Nacht- und Nebelaktion aus seiner Heimatstadt Aleppo, dem Epizentrum des syrischen Bürgerkriegs. Seit über zwei Jahren stehen sich dort Regierung und Rebellen in einer Patt-Situation gegenüber. Qader traute sich gegen den Präsidenten Bashar al-Assad zu demonstrieren – für mehr Freiheit. Sein Vater riet ihm, das Weite zu suchen, blieb aber selbst mit dessen acht Geschwistern in Syrien. Es herrscht Ungewissheit: „Man weiß nicht, was morgen passiert.“

Qader ließ sich in Tirol nieder, den Einstieg erleichterte der Sport. Entdeckt wurde der ruhige Mann bei einem Pfingstturnier in Scharnitz, wo sich der 29-Jährige mit neun Toren in vier Spielen die Torjägerkrone aufsetzte. Immer unterstützt von seiner – wie er sie liebevoll nennt – „zweiten Mutter“, Adele Angerer. Die Scharnitzerin hilft Flüchtlingen, sich in Österreich zurechtzufinden. Seit Herbst ist Qader österreichischer Staatsbürger.



Mit Walid Qader (l.) spielt einer der Schützlinge Angerer, im Unterhaus für den Veranstalter, und traf bereits zwölfmal. Fotos: Hammerle, privat

„In Syrien war ich auch erfolgreich“, erzählt er über seinen damaligen Klub Şebek albab. Man spielte in keiner vom staatlichen Verband unterstützten Liga, organisierte sich stattdessen selbst: 14 Teams, 26 Spiele. Mit Meistertitel, nur bloß nicht unter dem Dach des regimennahen, syrischen Fußballverbands.

Und auch im Tiroler Unterhaus brauchte der Automechaniker nicht viel Anlaufzeit, was zwölf Tore in 20 Spielen in der

2. Klasse Mitte belegen. „Da wäre aber noch mehr drinnen gewesen“, merkt Dolmetscher und Freund Erkan Acikgöz an. Vor allem könne er von seinen Fähigkeiten zwei, drei Klassen höher spielen, meinen Acikgöz und der sportliche Leiter der Scharnitzer, Peter Eglauer, unisono. Seine Stärken? „Schnelligkeit und Technik zeichnen ihn aus“, wissen die beiden. Wie seinen Lieblingspieler Nicolas Anelka.

Sogar ein österreichisches



Adele Angerer und Qader beim Pfingstturnier des SV Scharnitz.

Team tat es ihm an: die Wiener Austria, die 2005 als Außenseiter ins Uefa-Cup-Viertelfinale eingezogen war.

Über die Situation in Syrien zu sprechen, fällt Qader schwer, weil vieles in den Medien nur unzureichend wiedergegeben werde. Spannungen unter den Konfessionen kann der Sunnit nicht bezeugen. „Die Feiertage begingen immer alle zusammen. Der Hass wird geschürt, um die Macht zu erhalten.“

Der 29-Jährige ist Österreicher und vor allem Scharnitz sehr dankbar. „Man half mir, ein neues Leben aufzubauen.“ Ob er bleiben wolle? „Ich weiß es nicht.“ Eine Rückkehr nach Syrien sei nur denkbar, wenn sich ein Wandel einstelle. Eine Alternative, die sich derzeit nicht stellt: Drei Jahre darf Qader nicht zurück.

Gebietsliga West

Prutz/Serfaus – Pitzal 0:1 (0:0)
350; Hell. Tor: Walzhöni (60., Eigenter Prutz). Rot: Neuner (70., Pitztal). Prutz/Serfaus ließ im Kampf um den Aufstieg in die Landesliga gestern am Muttertag wichtige Punkte gegen Pitztal liegen.

Seefeld – Haiming 2:3 (0:0)
150; Wildauer. Tore: Kleinhans (48., 79.) bzw. Prantl (58.), Hölligl (62.), Praxmarer (78.).

Roppen/K. – Längenf. 2:2 (0:0)
150; Tuncel. Tore: Schuchter (50.), Raggl (69.) bzw. Füruter (60., 75.). Gelb-Rot: Lechner (83., Roppen/Karres).

Hall II – Alpbach 3:0 (1:0)
70; Bramböck. Tore: Mayer (43.), Assmair (72., 75.). Gelb-Rot: Lederer (68., Alpbach).

Veldidena – Rietz 2:0 (0:0)
50; Kostacevic. Tore: Augustin (52.), Todorovic (74.). Gelb-Rot: Obradovic (93., Veldidena).

Inzing – Oberhofen 2:1 (1:1)
450; Can. Tore: H. Alphons (20., Elfmeter, 48.) bzw. Pauli (28.). Gelb-Rot: Pöham (82., Inzing).

Umhausen – Landeck 1:1 (0:0)
120; Ennemoser. Tore: E. Scheiber (9.) bzw. Beer (51.). Rot: Kammerlander (16., Umhausen).

1 Inzing	20	58:28	39
2 Veldidena	20	45:25	38
3 Seefeld	20	38:22	38
4 Prutz/Serfaus 20	34:20	36	
5 Umhausen	20	31:24	34
6 Längenfeld	20	32:24	33
7 Pitztal	20	29:26	31
8 Oberhofen	20	33:34	31
9 Landeck	20	36:45	22
10 Haiming	20	30:43	21
11 Hall 1b	20	19:40	17
12 Alpbach	20	23:46	17
13 Rietz	20	22:36	15
14 Roppen/K.	20	32:49	14

Gebietsliga Ost

Angerberg – Kirchdorf 3:0 (1:0)
250; Y. Et. Tore: Weiskopf (35.), Freidorfer (74., 85.). „Wir haben heute nur für unsere Mütter gespielt“, sagte Angerberg-Trainer Thomas Handle mit schmunzelnder Stimme nach dem 3:0-Sieg gegen Kirchdorf. Mit diesem Erfolg bleibt man mitten im Aufstiegs-kampf dabei – auch wenn man von der Landesliga momentan noch träumt.

Schowich – Ried/K. 4:1 (1:0)
151; Yilmaz. Tore: Standl (37., 65.), Zierl (77., 82.) bzw. Gutsche (67.).

Mayrhofen – Thiersee 4:1 (3:1)
180; Celik. Tore: Knauer (2.), Geisler (14., 20.), Lindner (79., ET) bzw. Pflüger (23.).

Kirchberg – Finkenberg 3:4 (1:2)
250; Baysan. Tore: Florian Pichler (41.), Hühnersbichler (66.), Leo (92.) bzw. Wanger (20., 30.), Kröll (71., 73.).

Westendorf – Langk. 1:2 (1:1)
150; Lener. Tore: Wetzinger (17.) bzw. Spöck (9.), Stefan Fuchs (83.). Rot: Schmid (88., Westendorf).

Niederndorf – Brixen 1:0 (0:0)
100; Guggenberger. Tor: Öztürk (30.).

St. Johann – Wörgl 1:2 (0:2)
250; Achorner. Tore: Wurzrainer (73.) bzw. Konrad (9., 18.).

1 Wörgl	20	60:12	52
2 Angerberg	20	34:23	39
3 Brixen	20	40:25	35
4 Mayrhofen	20	38:25	34
5 St. Johann	20	35:31	31
6 Finkenberg	20	37:35	31
7 Westendorf	20	38:33	29
8 Niederndorf	20	27:35	27
9 Schowich	20	33:42	26
10 Kirchberg	20	32:37	25
11 Langkampfen	20	29:46	23
12 Kirchdorf	20	25:40	22
13 Thiersee	20	26:41	17
14 Ried/K.	20	21:50	7

Bezirksliga West

Stams – Götzens 1:2 (0:1)
300; Hauser. Tore: M. Dangel (50.) bzw. Pichler (38., Elfmeter), Ginther (91.).

Imst II – Sellraintal 2:0 (0:0)
35; Pribanovic. Tore: Resi (71., Eigenter), Harold (93.).

Sölden – SPG Arlberg 0:2 (0:0)
100; Holzmann. Tore: Christopher Jehle (69., E.), Hafele (78.). Gelb-Rot: Venier (89., Sölden).

Navis – Matrei II 5:2 (3:2)
200; Schrettl. Tore: Andreas Spörr (9., 48.), Michael Geir (22., Elfmeter), Tamsamani (45.), Matthias Halder (60.) bzw. Mario Hörtnagl (29.), Jürgen Penz (39.). Gelb-Rot: Mario Hörtnagl (63., Matrei II).

Natters – Ellb./Patsch 4:4 (0:2)
200; Pohl. Tore: Bacher (47.), Florian Trojer (52.), Pfurttscheller (65.), Abentung (88.) bzw. Seidner (11.), Philipp Thumbichler (36., 83.), Lener (54.).

Steinach – Vils 3:1 (3:1)
200; Schiefer. Tore: Leitner (24.), Penz (31.), Schaffner (33.) bzw. Schädle (10.).

Flauring – Schmirn 2:3 (2:2)
55; Stampfer. Tore: Matthias Hellbert (10.), Haider (45.) bzw. Kreidl (38.), Markus Mader (89., 48.).

1 Schmirn	20	63:27	47
2 SPG Arlberg	20	42:20	44
3 Vils	20	55:25	40
4 Steinach	20	44:23	39
5 Natters	20	53:25	34
6 Ellbögen/P.	20	51:46	32
7 Stams	20	35:47	27
8 Navis	20	39:36	25
9 Sölden	20	33:46	24
10 Imst II	20	30:58	21
11 Sellraintal	20	32:43	20
12 Matrei II	20	44:65	19
13 Götzens	20	27:47	18
14 Flauring	20	24:64	11

Bezirksliga Ost

Fieberbrunn – Radfeld 2:1 (1:0)
180; Filo. Tore: Gruber (34.), Smitala (100.) bzw. Marco Hechenblaikner (62.).

Fritzens – Rinn/Tulfes 3:4 (2:2)
150; C. Et. Tore: Regenfelder (4.), Egger (28.), Jud (59.) bzw. Aaron Grüner (7.), Asik (18., Elfmeter), Wieser (71.), Christoph Junker (77.).

Sistrans – Weerberg 5:3 (2:0)
168; Thaurer. Tore: Rastbichler (2.), Maximilian Schweiger (33., 55., Elfmeter, 69., 87.) bzw. Johannes Unterlechner (82., 89.), Mair (65.).

Stans – Reichenau II 0:0
200; Wagner. Die Reichenau knöpfte dem Tabellenführer auswärts zwei Punkte ab.

Achensee – Wilten 2:1 (1:0)
130; Mühlbacher. Tore: Hochmuth (13.), Fankhauser (59.) bzw. Hauser (58.). Gelb-Rot: Prebio (94., Achensee).

OLKA – Vomp 2:2 (1:1)
200; Pribylla. Tore: Rainer (12.), Miftari (87.) bzw. Wieser (19.), Sidibe (82.).

Zell/Ziller – Kramsach 2:1 (1:1)
250; Spiss. Tore: Gruber (18.), Hannes Schneeberger (53.) bzw. Gavric (42.).

1 Stans	20	51:28	37
2 Vomp	20	50:32	33
3 Achensee	20	49:39	33
4 Radfeld	20	39:34	32
5 Reichenau	20	42:39	32
6 Sistrans	20	42:38	30
7 Fieberbrunn	20	37:37	29
8 Kramsach	20	32:28	28
9 Wilten	20	44:51	26
10 Rinn/Tulfes	20	29:50	25
11 Zell/Ziller	20	42:46	23
12 Weerberg	20	39:48	23
13 OLKA	20	34:50	23
14 Fritzens	20	38:48	22

1. Klasse West

Telfs II – Lechtal 1:4 (0:1)
35; Kraker. Tore: Neuner (67., Elfmeter) bzw. Perl (10., 51.), Pfefferkorn (47., 90.).

Kematen II – Fulpmes 1:0 (1:0)
100; Hetzenauer. Tor: Lerchster (10.).

Reutte II – Grinzens 3:1 (1:1)
100; Bozkurt. Tore: Bozkurt (46.), Yavuz (50.), Bosnjak (67.) bzw. Pacher (30.).

Union II – SVI II 5:0 (4:0)
177; Plattner. Tore: Bossi (9., 23.), Miladinovic (38., Eigenter), Markovic (41.), Wenger (89.). Gelb-Rot: Westreicher (62.), Draxl (90., beide SVI).

Sautens – Ried 0:2 (0:1)
100; Tschol. Tore: Pfeifer (28., 63.). Gelb-Rot: Keklik (89., Sautens), Arljind (75., Ried). Rot: Sadeddin (89., Ried).

„Für uns war dieser Sieg Gold wert“, meinte Ried-Trainer Hermann Kurz, der zu den drei Roten Karten nur so viel meinte: „Die Schiedsrichter haben am Ende Hektik in die Partie gebracht, obwohl unsere zweite Rote berechtigt war. Das wird Konsequenzen haben.“

Zugspitze – Oberp. II 1:1 (0:1)
150; Hairer. Tore: Gabriel (67.) bzw. Kofler (33.).

Mieders – Oetz 1:0 (0:0)
200; Ulus. Tor: Eberl (64.).

1 Reutte II	20	48:24	43
2 Fulpmes	20	61:25	41
3 Union II	20	54:26	39
4 Oetz	19	40:30	35
5 Zugspitze	18	52:38	34
6 Grinzens	20	38:41	31
7 Kematen II	20	30:34	30
8 SPG Lechtal	19	30:33	27
9 SVI II	20	36:40	23
10 Sautens	20	29:39	22
11 Oberperfluss II	20	33:60	17
12 Ried	20	32:61	17
13 Mieders	20	40:45	16
14 Telfs II	20	32:59	15

1. Klasse Ost

Reith/K. – Going 0:3 (0:1)
250; Esen. Tore: Mitterer (30., 63.), Reiter (92., Eigenter). Gelb-Rot: Husic (89., Going).

Hochfilzen – Schwaz II 3:4 (1:2)
100; Simic. Tore: Perterer (38.), Patrick Huter (50.), Faistauer (52.) bzw. Szabo (36., 83.), Unterladstätter (37.), Campregheer (86.).

Kirchbichl II/- Wildsch. 4:3 (2:1)
99; Ostojic. Tore: Altenrath (38., 39.), Krepatz (65., Elfmeter), Hütter (81.) bzw. Matthias Silberberger (18., 89., Elfmeter), Michael Silberberger (73.).

Münster – Aschau 1:3 (0:2)
150; Zössmayr. Tore: Kometer (74., Elfmeter) bzw. Stefan Oberdacher (30.), Bischofer (45.), Marco Eberharter (56.).

Eilmau – IAC II 9:0 (7:0)
120; Akkor. Tore: Gatt (2., 8., 11.), Riedmann (4., 25., 32., 80.), Yalcin (27.), Busic (76., Elfmeter).

Kössen – Erl 2:1 (0:0)
250; Bär. Tore: Ambrusch (50.), Pigneter (54.) bzw. Sebastian Maier (74.).

Aldrans – Schlitters 1:3 (1:1)
110; Staudegger. Tore: Prackwieser (27.) bzw. Simon (43., 70.), Arda (89.).

1 Schlitters	20	52:36	42
2 Going	20	45:25	39
3 Aldrans	20	54:29	38
4 Wildschönau	19	58:27	37
5 Kössen	20	46:29	36
6 Münster	20	40:27	31
7 R./Kitzbühel	20	42:33	31
8 Schwaz II	20	45:36	30
9 Kirchbichl II	20	59:69	28
10 Eilmau	19	41:37	26
11 Erl	20	34:38	25
12 Hochfilzen	20	25:57	15
13 Aschau	20	24:54	14
14 IAC II	20	19:87	8